

ZEISS CP.2

KAMERA/EQUIPMENT

ZEISS CP.2: Kompakte Festbrennweiten-Serie für digitale Kinokameras — basiert auf Fotoobjektiven mit Cine-Anpassungen.

Brennweiten 15 18 21 25 28 35 50 85 100 135 T2.9 T3.6 T2.9 T2.1 T2.1 T2.1 T2.1 T2.1 T2.1 T2.1
0,30m 0,30m 0,28m 0,26m 0,24m 0,30m 0,45m 1,00m 0,70m 1,00m 1,25kg 1,15kg 1,05kg 0,95kg 0,95kg
0,98kg 1,10kg 1,20kg 1,40kg 1,80kg 114 114 114 114 114 114 114 114 114 114 100° 90° 81° 72° 65°
54° 40° 24° 20° 15° sehr weit weit weit mittel mittel eng eng schmal sehr schmal sehr schmal
PL/EF/E/F/MFT · 300° Fokus · FF · T* · 14 Lamellen · + Super Speed 35/50/85 T1.5 Technische
Details Die CP.2-Serie bietet 10 Brennweiten (15-135mm) mit T2.1-T3.6. Zusätzlich: Super Speed
Varianten 35/50/85mm mit T1.5. Einheitlicher 114mm-Frontdurchmesser (50mm Makro: 134mm), 95mm
Filtergewinde. 300° Fokusrotation, 0,8mm Zahnkranz. Wechselbarer Mount (PL/EF/E/F/MFT).
T*-Vergütung, 14-Lamellen-Iris für rundes Bokeh. Chromatische Aberration unter 10µm, Verzeichnung
unter 1,5%. Geschichte & Entwicklung Zeiss führte die CP.2-Serie 2010 als Nachfolger der
ursprünglichen Compact Primes ein, entwickelt speziell für die wachsende digitale Filmproduktion.
Die Objektive basieren auf Zeiss' ZF-Fotoobjektiven, wurden jedoch mit Cine-spezifischen
Eigenschaften neu berechnet. 2012 erweiterte Zeiss die Serie um Super35-optimierte Versionen. Die
CP.2-Linie bildete das Fundament für spätere Zeiss-Kinoobjektive wie die CP.3 (2016) und die
Supreme-Serie. 2018 stellte Zeiss die Produktion der CP.2 zugunsten modernerer Serien ein.
Praxiseinsatz im Film Die CP.2 etablierte sich bei Independent-Produktionen und TV-Serien durch
das ausgewogene Preis-Leistungs-Verhältnis. Kameraleute schätzen den warmen, organischen Look mit
sanftem Bokeh-Übergang und kontrollierten Lens-Flares. Die einheitliche Farbwiedergabe eliminiert
zeitaufwändige Korrekturen beim Brennweitenwechsel. Typische Anwendung findet die Serie bei
handheld-Aufnahmen durch das kompakte Gewicht von 1,4kg bis 2,1kg. Die präzise Mechanik eignet
sich für anspruchsvolle Focus-Pulls und Gimbal-Einsätze. Vergleich & Alternativen Im Vergleich zu
Canon CN-E oder Sigma Cine bietet die CP.2 höhere mechanische Präzision, jedoch weniger moderne
Lens-Coatings. Die Nachfolger CP.3 verbessern Kontrast und Schärfe bei identischer Mechanik. Als
Alternative zu Cooke S4/i oder ARRI Ultra Primes positioniert sich die CP.2 preiswerter bei
ähnlicher optischer Qualität. Für größere Produktionen mit höherem Budget bieten Zeiss Supreme
oder Master Primes deutlich bessere optische Performance. Die CP.2 bleibt erste Wahl bei mittleren
Budgets mit hohen Qualitätsansprüchen.